

Beachten Sie bitte die Beilage
„Anmeldung zur
Jahresabschlussfeier 2005“



**Briefmarkenfreunde
Dortmund-Huckarde e.V.**

INFO NR. 77

Liebe Sammlerfreundinnen,
liebe Sammlerfreunde,

seit der letzten Ausgabe unseres INFO sind nur 2 Monate vergangen. Diese beiden Monate hatten es aber in sich.

Während hier in Deutschland ein mehr als unschöner Wahlkampf "tobte", wütete im Süden der Vereinigten Staaten ein Wirbelsturm mit bis dahin für amerikanische Verhältnisse ungeahntem Ausmaß und verheerender Wirkung. Wieviele Menschen tatsächlich während des Hurrikans, in den Wasserfluten und an den Folgen des Sturms gestorben sind, hat uns bis jetzt noch niemand gesagt. Fest steht aber, dass die Zahl der Opfer wesentlich geringer ausgefallen wäre, wenn dieser selbstgefällige Führer der größten Nation der Welt einmal mehr umsichtiger gehandelt hätte. Für Herrn Bush war sein Versagen aber mit einer kurzen und nichtssagenden Entschuldigung abgetan. Es bot sich diesmal aber auch niemand anderes an, dem man die Schuld für die Katastrophe und deren Folgen hätte zusprechen können. Herr Bush "klebt" weiter an seinem Amt und hält eine aktive Teilnahme Amerikas am Weltklimagipfel für nicht erforderlich.

Apropos: ... Auch in Deutschland gibt es jemanden, der die Zeichen der Zeit nicht erkannte und über Wochen hinweg seine "Machtansprüche" geltend machte. Unserem Noch-Bundeskanzler scheint nicht nur jedes Gespür für den Umgang mit politischen Gegnern, sondern auch für demokratische Gepflogenheiten verlorengegangen zu sein. Was auch immer die Wählerinnen und Wähler mit ihrer mehr als kuriosen Stimmabgabe erreichen wollten. Das knappe Wahlergebnis hat einmal mehr bewiesen, wie schwer den Herrschenden in unserem Land der Abschied von der Macht fällt. Mehr als peinlich waren sie, die Auftritte des Herrn Schröder nach der Wahl. Ein wahrer Staatsmann und Demokrat hätte sich würdiger verabschiedet.

Die Berliner Kommödie nimmt ihren Lauf. Wir können sie ebenso wenig beeinflussen, wie die Wanderung der Zugvögel, die - glaubt man allen Prognosen - uns einen Grippevirus mit "verheerenden" Folgen bescheren wird.

Lassen wir uns überraschen, was die kommenden Wochen bringen. Ablenkung vom Weltgeschehen finden wir Philatelisten zum Glück immer noch in unserem Hobby. Hierbei und bei der Lektüre des vorliegenden INFO wünschen wir Ihnen viel Spaß und Kurzweil

Ihr
INFO-Team

**Philatelie - Freunde in
aller Welt**

Informationen und Meinungen

Zustellung aus einer Hand

Briefzustellung durch den 'Postboten', Paket- und Päckchenzustellung durch DHL. So kennen Sie diese ‚Arbeitsteilung‘ seit Jahren. Und können sich vielleicht noch daran erinnern, dass das früher auch mal anders war. Zugegeben, der Paket- und Päckchen-Versand nahm zu und wurde sicher in manchem Bezirk für den Zusteller zu schwer.

Aber auch die Post hat inzwischen erkannt, dass auch die ‚alte‘ Version Vorteile hatte. Vor allem in ländlich strukturierten Gebieten setzt die Deutsche Post jetzt verstärkt auf die wirtschaftliche Verbundzustellung. Dabei bringt dann der Zusteller zugleich auch (wieder) die Päckchen und Pakete. Allerdings (weil das so viel und die so schwer sind) nicht mehr zu Fuß oder mit dem ‚Drahtesel‘ sondern ... mit dem Transporter!

Fazit: Irgendwie kommt (fast) alles im Leben einmal wieder! Dennach den ersten positiven Erfahrungen soll diese Zustell-Form ausgebaut werden!

Moderne Zeiten

Zugegeben: ... schön sind sie nicht. Und mögen muss man sie auch nicht, die neuen Digitalmarken. Aber kann man deshalb als Philatelist die

Philatelie bildet
verbindet &

Augen vor dieser neuen Freimachungsart verschließen? Schließlich nimmt die Nutzung dieser schlichten selbstklebenden Label, die seit Anfang des Jahres dem Schalterpersonal Verkauf und Abrechnung der ‚Freimachung‘ erleichtern, durchgängig zu. Immerhin ... die ‚Stückelung‘ mit vorhandenen Wertstufen und die tägliche Abrechnung entfallen, mühsames ‚Stempeln‘ zum Entwerten ebenfalls.

Allerdings ‚unterstützt‘ die Post den Absatz dieser ‚innerbetrieblichen Klebezettel‘ (Bezeichnung der Post) nach Kräften. Wird doch der Verkauf einzelner Marken am Schalter ‚eingestellt‘! Allerdings ... was bei einem längeren ‚Stromausfall‘ passieren könnte, möchte ich mir besser nicht ausmalen!

Nun beschäftigen wir uns etwas mit diesen ‚Digitalmarken‘.

Jede Portostufe lässt sich mühelos ausdrucken. Wenn Zusatzleistungen gewünscht werden, gelangt der Großbuchstabe ‚R‘ mit einem Balkencode und einer Buchstaben-Zahlen-Folge auf den Aufkleber, deren drei letzten Ziffern die konkrete Sendungsart kennzeichnen:

110 für Übergabe-Einschreiben, 111 für Einschreiben/Eigenhändig, 112 für Einschreiben/Rückschein, 113 für Einschreiben/Eigenhändig/Rückschein sowie 200 für Einwurf-Einschreiben.

Bei bereits frankierten Sendungen können die Label auch ohne Freimachungsfunktion vorkommen. Dann beschränkt sich der Aufdruck auf die Kennzeichnung der erwähnten Zusatzleistungen. Äußerlich unterschei-

det sich solch ein Label dadurch, dass rechts vom Posthornsignet Datum und Frankaturwert und links das 'Sicherheitsquadrat' mit verschlüsselten Angaben entfällt. Auch 'teilfrankierte' Sendungen können vorkommen. Dann weist der Label die restliche 'Frankatur' (durch Werteindruck) auf!

In keinem Fall erfolgt eine Abstempelung! Dies führt sogar dazu, dass zum Zwecke der Vorlagestempelung eingelieferte Belege, die nur eine 'Digitalmarke' aufweisen, als unbearbeitbar zurückreicht!

Die neuen Digitalmarken sind vom Erscheinungsbild her den **STAMPIT**- und den (neu hinzugekommenen) **FRANKIT** - Aufdrucken ähnlich.

STAMPIT ist die Freimachung von Postsendungen über den eigenen PC und Drucker. Das Porto wird im Internet gekauft und im Lastschriftverfahren gezahlt. Der Kunde benötigt dafür aber eine PC-Frankierssoftware der Deutschen Post.

FRANKIT dagegen ist die digitale Absenderfreistempelung der neuesten Generation für Geschäftskunden..

Die Technologie verschlüsselt die relevanten Daten für die Freimachung

hier ebenfalls in einem zweidimensionalen Matrix-Code der in den Briefzentren automatisch gelesen wird und dem Absender eine Analyse seiner Sendungen ermöglicht. Der eigentlichen Freimachung können - wie bei Absenderfreistempeln herkömmlicher Art - Firmenlogos, Werbung und sonstige Informationen hinzugefügt werden.

Wird das Dauermarkensortiment reformiert?

Cent-genau kleben - unter diesem Ziel stand ein Pilotversuch der Deutschen Post mit Automatenmarken in sog. Partner-Filialen im vergangenen Jahr. Sicher, für die 'Standardwerte' für Briefe und Postkarten gibt es immer und ziemlich überall ausreichend Marken zur Frankatur. Aber - auch Sie kennen doch das Problem, dass Sie eine 'Sendung' aufzugeben haben, deren Portostufe sich nicht so ganz leicht ermitteln lässt. Und noch wesentlich schwieriger wird es dann bei der exakten 'Freimachung'! Insbesondere in den kleineren Filialen und Agenturen könnte dies ein Problem bereiten!

Um nicht neue Marken drucken zu müssen, hat man in dem Pilotversuch

Für den Spezialisten

Beim deutsch-spanischen Weihnachtsblock 2001 (Bund Block 56, Spanien Block 102) werden inzwischen von Spezialisten zwei unterschiedliche Auflagen unterschieden. Unterscheidungsmerkmale sind dabei neben der Papierstärke (leider nicht unbedingt fühlbar!) die Fluoreszenz, die in grauweiß oder gelblich vorkommt.

auf Bewährtes zurückgegriffen und den Filialen Automatenmarken in sog. 'Münzwerten' (0,01, 0,02, 0,20, 0,50 und 5,00 Euro) in mit Barcode versehenen 'Verpackungen' zur Verfügung gestellt. Somit konnten teilweise erstmals für solche Werte 'Quittungen' ausgegeben werden – und vor allem konnte exakt und 'centgenau' frankiert werden!

Und es ist davon auszugehen, dass die Erfahrungen aus diesem Versuch Ausfluss finden werden auf die 'Ausstattung' mit Dauerwerten. In ersten Stellungnahmen der Post war die Rede davon, dass es gelingen könnte, die Anzahl der Artikel im Dauermarkensortiment von 57 (im Jahre 2004 zu Beginn des Versuchs) auf 14 Artikel zurückzufahren!

Die Ausgabe der neuen Dauermarkenserie ab Beginn des Jahres (Blumenserie) sollten wir darauf kritisch beachten - gerade für uns Sammler könnte dies doch ein finanziell richtiger Ansatz sein!

Kreuz und Quer durch die Philatelie

150 Jahre finnische Briefmarken

Das Jahr 2006 ist für die finnische Briefmarke ein Jubiläumsjahr. Die ersten Briefmarken Finnlands wurden im März 1856 herausgegeben. Zu jener Zeit hatten bereits rund 60 Länder eigene Briefmarken. Die ersten so genannten Ovalmarken, die 5-Kopeken-Marke in Blau und die 10-Kopeken-Marke in Rot, wurden einzeln mit einem Wertstempel gedruckt. Die Marken waren von derselben Form

wie die auf die Briefkuverts gedruckten Wertstempel, die damals schon seit einiger Zeit existierten. Diese so genannten Ganzsachen-Kuverts, bei denen das Porto bereits bezahlt war, hatte Finnland als zweites Land auf der Welt bereits 1845 in Gebrauch genommen.

Aus Anlass des Jubiläumsjahres der finnische Briefmarke haben die finnische Post und der Finnische Philatelistenverband beschlossen, die nordische Briefmarkenausstellung NORDIA 2006 auszurichten. Die Ausstellung findet am 27. und 28. Oktober 2006 im Messezentrum Helsinki im Zusammenhang mit der alljährlichen Briefmarkenmesse statt. Die NORDIA 2006 wird bereits das siebte in Finland veranstaltete Großereignis der nordischen Philatelie sein.

Das Postmuseum begeht das Jubiläumsjahr der finnischen Briefmarke das ganze Jahr hindurch mit Ausstellungen zum Thema sowie mit verschiedenen Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Auch bei der Ausgabe von neuen philatelistischen Produkten wird das Jubiläumsjahr eine große Rolle spielen.

Wird die finnische Post das Jubiläumsjahr doch bereits im Jahr 2005 durch die Ausgabe eines Blockes mit zwei Marken propagieren!

Verkaufsfördernde Panne - Zwei Papiersorten bei pro juventute

Wie die Schweizerische Post in Zusammenarbeit mitgeteilt hat, sind die pro-juventute-Marken vom 23. November 2004 sowohl auf leicht phosphorhaltigem wie auch auf Papier ohne

Phosphor gedruckt worden. Optisch ist dieser Unterschied nur unter der UV-Lampe zu erkennen.

Da offensichtlich selbst bei der schweizerischen Post Angaben und Erkenntnisse darüber fehlen, welche Marke der Serie auf welchem Papier gedruckt wurde, weist man ausdrücklich darauf hin, dass Bestellungen für eine bestimmte Papiersorte nicht möglich sei!

Interessant wird es sein, die Katalog-Notierungen und die Forschungsergebnisse zu beobachten!

Arbeitsplätze schaffen mit Briefmarken ...

Unter diesem Titel fanden wir in der Michel-Rundschau 8/2005 einen Artikel über die 'Werkstatt für behinderte Menschen - Briefmarkenabteilung' der Evangelischen Stiftung Volmarstein in Wetter. Nicht nur die Tätigkeit der 'WfbM' sondern auch der Angebote für Sammler wurde beschrieben und gleichzeitig auf die Möglichkeiten zur Unterstützung durch entsprechende Spenden hingewiesen.

Wünschenswert wäre wirklich, wenn durch diesen Artikel die Arbeit der Werkstatt auf eine entsprechend breitere Basis gestellt werden könnte. Nichts desto trotz werden wir unsere - inzwischen seit Jahren bestehende -

Unterstützung durch entsprechende Spenden aufrecht erhalten.

Unser Aufruf geht also auch für die Zukunft an Sie: helfen Sie uns, diese Unterstützungsarbeit fortsetzen zu können, indem Sie der Werkstatt für behinderte Menschen all das als Spende zur Verfügung stellen, was Sie selber nicht mehr benötigen - Briefmarken aus Überbeständen, Postkarten, Briefe und Umschläge und auch gebrauchte Telefonkarten! Während der Bezirkstauschtage werden wir weiterhin einen Karton für solche anonyme Spenden aufstellen - und mindestens einmal im Jahr (sollte mehr an Material zusammenkommen gern auch öfter!) an die Werkstatt übergeben. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Bitte - und um Ihre Unterstützung!

So geht die Post ins Ausland ab

Wer Briefe oder Pakete ins Ausland verschickt, muss häufig landesspezifische Bestimmungen und Anforderungen beachten. Die Deutsche Post und DHL helfen Privat- und Geschäftskunden mit zahlreichen Tipps und Services im Internet oder per Telefon weiter. Insbesondere die Broschüre "Leistungen und Preise" informiert dabei im Detail über den internationalen Brief- und Paketversand. Sie sollte in allen Filialen der Deutschen Post erhältlich



sein; außerdem steht sie im Internet unter www.deutschepost.de zum Download zur Verfügung.

Insbesondere von den so liebgewonnenen 'Länderkürzeln' (wie z. B. F für Frankreich oder NL für die Niederlande) sollte man sich doch besser trennen und sie nicht weiterhin verwenden. Da in manchen Ländern teilweise Buchstaben- und Zahlenkombinationen als Postleitzahlen verwendet werden, können zusätzliche 'Länderkürzel' die maschinelle Bearbeitung stören und ungünstigen falls sogar zu längeren Laufzeiten führen! Einige ausländische Postunternehmen ha-

ben sich bereits ausdrücklich gegen die Verwendung der Kürzel ausgesprochen. Stattdessen schreibt man das Zielland in Großbuchstaben auf Deutsch, Englisch oder Französisch in die letzte Zeile der Anschrift. Der Ort wird ebenfalls in Großbuchstaben und möglichst in der Landessprache geschrieben, also z. B. MILANO statt Mailand.

So sieht dann eine korrekte internationale Postanschrift aus:

Office du Tourisme
25, Rue des Pyramides
75001 PARIS
France

GESUCHT - GEFUNDEN

Hier eine Suchanzeige eines Gastes am Bezirkstauschtag:
Heimatsammlung "Schwerte/Ruhr" (PLZ alt: 5840-5848)

Ich suche ständig Ansichtskarten, Briefe, Belege, Bücher, Wandteller, Bierkrüge, Rechnungen, Berichte, Bilder, Notgeld etc. von nachfolgenden Orten:

PLZ alt 5840: Schwerte/Ruhr, Schwerterheide, Schwerte-Ost, Villigst, Geisecke/Ruhr, Ergste, Tiefendorf, Holzen, Wandhofen, Westhofen, Hohensyburg

PLZ alt 5800: Garenfeld, Ruhrtal-Garenfeld

PLZ alt 5860: Hennen, Kalthof, Rombrock, Sümmern, Ostsümmern, Leckingsen, Refflingsen, Griesenbrauck, Barendorf, Altgruland, Iserlohn-erheide, Rheinen, Rheinermark, Halingen, Dahlhausen, Drüpplingsen, Bad Marienbrunn, Gut Schwarzelühr, Halingen, Holzhausen

PLZ alt 4600: Lichtendorf, Holzen, Hengsen, Hengserheide, Opherdicke

Ferner Landpoststempel z. B.:

- Geisecke/Ruhr über Schwerte/Ruhr
- Preußennummernstempel - 1376 - Schwerte/Ruhr
- Preußennummernstempel - 1621 - Westhofen
- Stadtpost / Privatpostmarken /Belege von "Schwerte/Ruhr"

Jürgen Michael Neubauer, Am Drillenbusch 43, 58638 Iserlohn,
F 02371/350 386, eMail: ppjuergen@yahoo.de

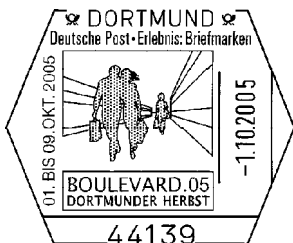
Informationen für Stempelsammler

Für den Dortmund-Sammler: Erster Sonderstempel in Rautenform!

Anlässlich der traditionellen Messe 'Dortmunder Herbst', die in diesem Jahr erstmals unter dem Namen 'BOULEVARD 05: DORTMUNDER HERBST' vom 01.-09.10. stattfand, beteiligte sich die Deutsche Post AG mit einem der mobilen "Erlebnis: Briefmarken" - Teams vor Ort. Außerdem legte sie einen Werbestempel mit Posteigenwerbung aus diesem Anlass auf, der während der Veranstaltung vor Ort geführt wurde.

Das Besondere war die erstmals verwendete Rauten-Form dieses Sonderstempels, in dem erstmals seit einigen Jahren ein veränderter Bildzusatz Verwendung fand!

Wegen der erheblichen Kosten dürfte es wahrscheinlich zunehmend weniger Sonderstempel in Dortmund geben - und die meisten wohl von der Deutschen Post AG als Posteigenwerbung! Bei den wenigen Sonderstempeln je Jahr wird es dann wohl noch häufiger diese Stempelform geben!

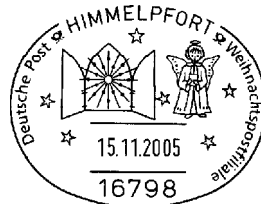


Spezielle Stempel zu Weihnachten

Die Deutsche Post wird mit den Einsatzdaten 15.11., 24.11., 06.12., 15.12., 20.12., 24.12. und 30.12.05 in der Weihnachtspostfiliale Himmelpfort einen "Werbestempel mit Posteigenwerbung" einsetzen.

Der Stempel mit dem 'offenen Himmeltor' ist zu erhalten über: Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF, Sonderstempelstelle, 10770 Berlin

Briefe an den Weihnachtsmann (allerdings nicht in Sammlerqualität) sind zu richten an: Weihnachtsmann, Weihnachtspostfiliale, 16798 Himmelpfort.



Flugbestätigungstempel

Selten sind sie geworden, die Flugbestätigungstempel zu Erstflügen. Aber es gibt sie noch!

Am 30.10.05 gibt die Deutsche Post einen Flugbestätigungstempel für den Erstflug der LH 3224 Frankfurt - Dnepropetrowsk (Ukraine) heraus. Textzusatz: CRJ700; Erstflug LH 3224; Frankfurt - Dnepropetrowsk; Ukraine; 30.10.2005. Bildzusatz: Kopf einer Frau mit Haarschmuck, Lufthansa Logo.

Unter dem gleichen Datum gibt es einen weiteren Flugbestätigungs-

stempel zum 1. Code-Share Flug Lufthansa / Swiss Frankfurt - Zürich! Textzusatz: 1. Code-Share Flug Lufthansa / Swiss; Frankfurt - Zürich; LH 5050 / LX 1069 Avro - RJ 100; 30.10.2005. Bildzusatz: 2 Flugzeughecks jeweils mit Lufthansa- und Swiss-Logo.

Entwürfe zu beiden Stempeln lagen bisher nicht vor!

Dortmunder Sonderstempel

In diesem Jahr erscheinen noch zwei weitere Sonderstempel in Dortmund:

In der Zeit vom 17.11.-23.12.05 wird es wieder (als bild- und textgleiche Wiederverwendung aus dem Vorjahr) einen Sonderstempel zum Dortmunder Weihnachtsmarkt geben.



Aus Anlass der Handball-WM der Frauen in Russland (St. Petersburg) in der Zeit vom 5.-18. Dezember 2005 erscheint am 5.12.05 in der Stempel-form 'Raute' ein entsprechender Sonderstempel.



Vorlagen für beide Stempel sind zu richten an die Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Sonderstempelstelle, 53253 Bonn.

Besondere Weihnachtsstempel

Auch in diesem Jahr bietet die Post die Möglichkeit, Briefe an das Christkind, den Nikolaus oder den Weihnachtsmann zu richten - und dann auch Antwort zu erhalten!

Für Sammler ganz wichtig - dann auch noch mit einem besonderen Sonderstempel (allerdings nicht unbedingt in Sammlerqualität!).

Hier eine kleine Auswahl der Adressen:

An das Christkind,
51766 Engelskirchen
(5.12. + 9.12. + 16.12 + 20.12.05)

An das Christkind,
Postfach 100100,
21709 Himmelpforten
(5.12. + 6.12 + 24.12.2005)

An den Nikolaus, Nikolausdorf,
49681 Garrel
(6.12.+ 24.12.2005)

Ortsteil St. Nikolaus,
66352 Grossrosseln (6.12.)

DPAG, Sonderstempelstelle,
92627 Weiden

An den Weihnachtsmann,
Himmelsthür, Postfach 100100,
31132 Hildesheim
(6.12.+24.12.)



Informationen für den Deutschland-Sammler

Kennen Sie 'geblisterte Zehnerbögen'?

Das die Post an uns Sammlern nur bedingt Freude hat (es sei denn wir geben viel Geld und verlangen wenig Gegenleistung), dürfte bekannt sein und ist aus wirtschaftlichen Überlegungen sicher nachvollziehbar. Aber manchmal haben auch wir keinen Spaß an ihr - respektive an ihrem 'Verhalten'. Hier ein Beispiel anhand einer 'Original-Veröffentlichung' der Deutschen Post:

"Anmerkungen zu geblisterten Zehnerbögen"

Seit dem 1. Juli 2004 ist das Angebot von nassklebenden Postwertzeichen (Dauermarken und Sondermarken) in den größeren posteigenen Filialen auf einen Schalter konzentriert. Im Rahmen des neuen Verkaufskonzeptes in den Filialen wird der Schwerpunkt bei der Freimachung am Schalter auf die Verwendung der Digitalmarken und für die Bevorratung beim Kunden auf den Verkauf von selbstklebenden Marken-Sets gelegt.

Um dem Verkauf der nassklebenden Postwertzeichen wieder ein größeres Gewicht zu geben, erhalten die Filialen bei Nachbestellung von selbstklebenden Gebänden jetzt auch geblisterte nassklebende Zehnerbögen. Da auf der Verpackung ein EAN-Code aufgebracht werden kann, ist es möglich, diese Zehnerbögen auch an den Schaltern zu verkaufen, bei denen sonst nur selbstklebende Sets erhältlich sind. Bei diesen geblisterten Zehnerbögen handelt es sich nicht um Neuerscheinungen (sie sind überwiegend im Jahre 2004 erschienen) und auch nicht um philatelistische Produkte. Geblisterte Zehnerbögen können nicht bei der Niederlassung Philatelie in Weiden bestellt werden.

Bereits in der Vergangenheit hat es aus unterschiedlichen betrieblichen Anlässen bei der Deutschen Post geblisterte Zehnerbögen gegeben (Verwendung für die Pilotierung des neuen Verkaufskonzeptes; Test für die Einschätzung der Nachfrage bei bestimmten Wertstufen, um die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes von selbstklebenden Sets in dieser Wertstufe beurteilen zu können; vorübergehendes Set-Angebot infolge von Entgeltänderungen bis zu einem planmäßigen neuen selbstklebenden Marken-Set)."

Also - es geht nicht darum, dass Sie als Kunde wieder (wie irgendwann einmal vor langen Jahren) eine einzelne geeignete Marke 'aussuchen', kaufen und verkleben können - nein, Ziel ist es nur, den Verkauf anzukurbeln (Markenbevorratung!) - und zwar an allen Schaltern!

...

Neue Probedrucke, aber keine neue 'Hepburn'

Folgende offizielle Mitteilung der Bundesdruckerei Berlin fanden wir in der 'Michel-Rundschau' vom August, die wir hier (etwas gekürzt) wiedergeben möchten:

"Die Sportmarken des Jahres 2001 (MiNr. 2165-2168) sind ursprünglich mit einer Textleiste "Deutschland / Für den Sport" in Türkis angedruckt worden. Entsprechende Vorlagekartons und 10er-Markenbogen sind an das Bundesministerium der Finanzen (BMF), Referat Postwertzeichen, den Grafiker Prof. Rothacker und die Post verschickt worden.

Der Künstler hat seinen Entwurf in der Farbgebung des Balkens verändert. Dieser Änderung in Hellviolettblau hat das BMF zugestimmt. Daraufhin wurden die Platten für den Auflagedruck geändert. Die Muster vom ersten Andruck sind bis auf die Vorlagekartons vernichtet worden.

Im Juli 2004 hat Herr Schlegel Vorlagekartons und 10er-Bogen in Türkis vorgelegt bekommen. Der Einsender kommt aus dem Raum Stuttgart.. Prof. Rothacker, ebenfalls aus Stuttgart, war inzwischen gestorben und hat die ihm übergebenen Muster nicht mehr zurückgeben können. Die von Herrn Schlegel zur Prüfung an die Bundesdruckerei Berlin weitergegebenen Marken sind postfrisch. Eine Verwendung als Porto hat nicht stattgefunden, und anders als beim "Dohnanyi"-Probedruck (MiNr. 2233 P) ist auch kein Stück davon an die Schalter gelangt.

Die Vorlagekartons sind eindeutig als "Unveräußerliches Eigentum des Bundesministeriums der Finanzen" gekennzeichnet. Ein zufälliges Auffinden solcher Marken in der Tagespost ist also unmöglich. Insofern haben die MiNr. XV bis XVIII (...) nur das Ausgabejahr 2001 mit der "Hepburn-Marke" (MiNr. XIX) gemeinsam."

Neue Preise bei der Post Briefe ins Ausland werden teurer

Mit hehren Worten hat die Deutsche Post die erforderlichen Preissenkungen im Monopol-Bereich um 0,2 Prozent mit Wirkung ab 2006 vorgestellt. Dabei heißt es verharmlosend: "Die Kunden dürfen sich bei manchen Briefarten auf Preissenkungen einstellen. Insgesamt senkt die Post die Preise im Monopol-Bereich um 0,2 Prozent. Einige Briefarten werden allerdings auch teurer." Tatsächlich kommt es vom 1. Januar an zu Preissenkungen im Inland. Allerdings betrifft dies für den Normal-Kunden realistisch nur eines Senkung des Portos für den Kompaktbrief von bisher 0,95 Euro auf 0,90 Euro! Die weiteren Senkungen des Portos im Inland betreffen lediglich den Infobrief (Standardformat von 0,40 Euro auf 0,35 Euro und Kompaktformat von 0,80 Euro auf 0,75 Euro), eine Versendungsform, die der Normal-Kunde eben weniger verwendet!

Viel wichtiger aber für die Meisten: "Die Preise für die Ertragsbringer Standardbrief und Postkarte bleiben mit 0,55 Euro und 0,45 Euro stabil."

Beim Großbrief werden die Kunden dagegen mehr zahlen müssen: Hier verlangt die Post künftig 1,45 Euro statt 1,44 Euro. Dagegen werden Schreiben in die Welt (und die beginnt halt schon in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Frankreich - also 'direkt nebenan!') künftig teurer - und das teilweise erheblich!

So verteuern sich die Sendungen ins europäische Ausland (eben halt beispielsweise auch in die Niederlande!): Der Standardbrief kostet hier künftig 0,70 Euro statt 0,55 Euro. Kompaktbriefe schlagen mit 1,00 Euro zu Buche - fünf Cent mehr als noch in diesem Jahr und das Porto für den Maxibrief bis 50 Gramm erhöht sich gleich von 1,60 Euro auf 1,90 Euro! Auch die Postkarte in andere europäische Länder kostet mit 0,65 Euro deutlich mehr als bisher (0,45 Euro). Beim Standardbrief in die Welt gibt es eine Anhebung auf 1,70 Euro von bisher 1,55 Euro. Dagegen gibt es - zugegeben teilweise erhebliche - Preissenkungen bei Auslandsbriefen, beim Europabrief von 250-500 Gramm Gewicht etwa gleich von 6,00 Euro auf 4,50 Euro. Nur - wer von uns versendet solche Sendungen . . . und dann noch etwa öfter?!

Gleichwohl errechnet die Post für das kommende Jahr im Durchschnitt die ‚verordnete‘ Preissenkung um 0,2 Prozent und beklagt so schon jetzt 30 Millionen weniger Einnahmen!

Die Bundesnetzagentur habe die von der Post beantragten Preise für Briefsendungen für das Jahr 2006 genehmigt, teilte die Deutsche Post mit. Die Post ist auf Grund ihres Monopols in Teilen des Briefmarkts gezwungen, Preisvorschläge bei der Regulierungsbehörde einzureichen. Diese orientieren sich generell an Produktivitätsfortschritten im Konzern und der Inflationsrate. Für 2005 rechnet der Bonner Konzern mit einem operativen Gewinn von mindestens 3,6 Milliarden Euro.

Fazit: Für die allermeisten 'Durchschnitts-Kunden' wird sich kaum etwas ändern; die 1-Cent-Erhöhung bei den Maxi-Briefen mag ausgeglichen werden durch die 5-Cent-Senkung bei den Kompakt-Briefen. Aber ... wer etwa auf die Idee kommen sollte, Kontakte ins Ausland zu haben und dann noch zu pflegen, ist bei den erheblichen Erhöhungen in diesem Bereich sicher 'arm dran'. Gerade wir Sammler dürften es wieder einmal sein, die einen guten Teil der Zeche zahlen dürfen! Oder haben Sie keine Tauschpartner im Ausland (mehr)? Übrigens: Diese Republik ist doch einmal angetreten, um die Völkerverständigung voranzutreiben gerade durch die vielen Auslands-Kontakte auf dem privaten Sektor? Da haben wir dann ja jetzt wieder die besten Argumente geliefert!

Eine Übersicht aller Preis-Änderungen ab 2006 erhalten Sie beim Vorstand.

Neuheiten aus aller Welt

Aland

Die aländische Post wird im nächsten Jahr eine neue Serie Automatenmarken verausgaben. Sie wird in den nächsten drei Jahren dem Thema 'Alte Gartenpflanzen' gewidmet sein. Die erste Ausgabe hat Darstellungen des 'Gemeinen Flieders' als Motiv. Wichtig für Sammler: zum 0103.06 ändern sich die Poststufen auf Aland. Also wird es Ausgaben mit alten und neuen Wertstufen geben.

Passend zur neuen ATM-Serie werden 2006 auch neue Freimarken verausgabt. Die drei Marken der Serie "Käfer" (Kupfer-Rosenkäfer, Siebenpunkt-Marienkäfer, Nashornkäfer) tragen die Wertstufen 0,40 EUR, 0,65 EUR und 2,00 EUR.

Auch die Welle der 'personalisierten Briefmarke' erreicht am 26.05.2006 die Inselgruppe. Unter dem Motto 'Meine Briefmarke' können entsprechende selbst gestaltete Marken (im selbstklebenden Heftchen mit 8 Marken) bezogen werden. Eine Bestellung der Marken ist ab Ende Mai 2006 ausschließlich über das Internet möglich! Die 'personalisierte Marke' wird ein einheitliches Motiv (Bild eines kleinen Mädchens, das einen Brief in den neuen Briefkasten der aländischen Post einwirft) haben.

Niederlande

Am 8. November erscheinen die Kinderbriefmarken 2005, die dem Thema "Geborgen und Gesund" gewidmet sind. Auf den Marken sind Zeichnungen von Miffy, dem weltberühmten Hasenmädchen von Dick Bruna, abgebildet.



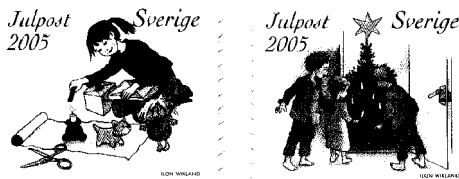
Ein Kleinbogen enthält sechs gummierte Marken mit einem Frankaturwert von je 0,39 Euro. Die Kinderbriefmarken werden in Zusammenarbeit mit der

Stichting Kinderpostzegels Nederland herausgegeben, die mit dem Zuschlag von 0,19 Euro auf jeder Marke Projekte für unterprivilegierte Kinder im In- und Ausland unterstützt.

Mit dem Thema "Geborgen und Gesund" möchte die Stichting darauf hinweisen, dass sichere Lebensbedingungen nicht für jedes Kind eine Selbstverständlichkeit sind. Nicht jedes Kind hat einen sicheren Ort, an dem es sich beschützt und geborgen fühlt, zum Beispiel weil Krieg ist, weil es Streit gibt oder auch weil ein Elternteil oder auch das Kind selbst krank ist. Kinder müssen auch lernen, mit den Unterschieden fertig zu werden, die zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen in ihrer Umgebung herrschen.

Schweden

Zwei Ausgaben mit weihnachtlichen Motiven veranlasst die schwedische Post am 10. November. Für Auslandsbriefe bestimmt sind die in einem Heftchen mit vier



Marken bei 4 Motiven erscheinenden Marken "Engel im Millesgarten" des schwedischen Bildhauers Carl Milles. Abgebildet sind die "Musizierenden Engel" aus der Skulpturengruppe aus dem Jahre 1948 mit den Instrumenten Klarinette, Tuba, Trompete und Flöte.

Die jährlichen Julmarken (für Inlandsweihnachtspost) mit 10 selbstklebenden Marken zu vier Motiven im Heftchen sowie einer gummierten Rollenmarke widmen sich dem Thema "Weihnachten in Bullerbü" und verwenden das bekannte Thema der Autorin Astrid Lindgren in Form von Zeichnungen der Illustratorin Ilon Wikland.

Schweiz

In Deutschland führte der Besuch des 'deutschen Papstes' beim Weltjugendtreffens in Köln zu einer fast schon euphorischen Situation. Aber auch die Schweiz hat einen Anlass zum Feiern eines päpstlichen Jubiläums: das 500-jährige Bestehen der Päpstlichen Schweizergarde!

Dieses Jubiläum ist Anlass für eine ganz besondere bildgleiche Gemeinschaftsausgabe mit dem Vatikan. Dabei sind sowohl die einzelnen Marken als auch die Kleinbogen der Gemeinschaftsausgaben dabei bildgleich.

Auch wenn das offizielle Jubiläum erst am 22. Januar begangen wird (das war im Jahr 1506 mit dem Einzug der Schweizer in Rom der Gründungstag der Päpstlichen Schweizergarde), erscheinen die Gemeinschaftsausgaben in Form von je zwei Kleinbögen mit je 6 Marken zu den Motiven 'Wachablösung' (0,85 CHF) und 'Antreten' (1,00 CHF) bereits am 22.11.05.



Terminkalender

- 01.11 Tauschtag DO-Hörde, Wellinghofer Str. 21, 09.00 – 15.00 Uhr
06.11 Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
06.11. Tauschtag DO-Aplerbeck, Kath. Gemeindehaus St. Ewaldi,
Egbertstr., 09.00 – 15.00 Uhr
19.11. Tauschtag DO-Wischlingen, Revierpark,
Höfker Str. 12, 09.00 – 14.00 Uhr
20.11. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
04.12. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10.00-13.00 Uhr
09.12. Jahresabschlussfeier, Vereinslokal "Sonneneck", 18..30 Uhr
18.12. Tauschtag im Vereinslokal "Sonneneck", 10..00-13.00 Uhr

**Keine Langeweile
durch Philatelie !**

*Weitere Termine bzw. Terminänderungen werden
anlässlich unserer Tauschtage bekanntgegeben !!!*

*Bitte nutzen Sie für die Beschaffung von
Informationen auch unsere INTERNET-Seite*

<http://www.briefmarken-verein.de>

*Hier finden Sie auch sogenannte "Links" zu anderen
Vereinen oder Einrichtungen, die für Philatelisten von
besonderem Interesse sein könnten.*



*Komm mit uns in die
große weite Welt der
Briefmarken und Poststempel!*

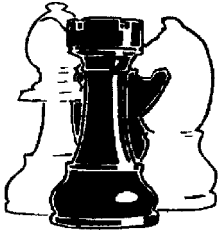
Vereine im BDPH. 1500 x in Deutschland.

Geburtstage:

Ihren "runden" bzw. "halbrunden" Geburtstag haben gefeiert:

am 29.09.2005	Roland Sebastian	70 Jahre
am 10.10.2005	Helmut Baranowski	50 Jahre
am 15.10.2005	Klaus Fechter	55 Jahre

Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir den Genannten alles Gute.



Ein kluger Schachzug !!!

Eine Mitgliedschaft bei den Briefmarkenfreunden Dortmund-Huckarde e.V.

Unsere Tauschtage finden an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Gaststätte "Sonneneck", Altfriedstraße 2, Dortmund-Huckarde, statt.

Sind auch Sie schon Mitglied bei uns ?

Kennen Sie jemanden, der Interesse daran hat, sich uns anzuschließen ?

Für Fragen steht Ihnen Hans-Werner Sobutsch (1. Vorsitzender) zur Verfügung (F: 0231/791629).



Impressum:

Redaktion: Hans-Werner Sobutsch
Franz Weber

Druck und Layout: Franz Weber
Redaktionsanschrift:

H.-W. Sobutsch, Löttringhauser Str. 35
44225 Dortmund, ☎ 0231/791629